



Bericht Stadtrat zum Postulat „Öffentliche Stromversorgung Liestal mit 100% erneuerbarer Energie“ von Hanspeter Zumsteg namens der Grünen Fraktion

<p>Kurzinformation</p>	<p>Der Einwohnerrat hat am 26. Mai 2010 das von Hanspeter Zumsteg eingereichte Postulat „öffentliche Stromversorgung Liestal mit 100 % erneuerbarer Energie“ an den Stadtrat überwiesen. Der Stadtrat und die Verwaltung haben in den letzten Monaten bei der Energielieferantin (EBL) eine entsprechende Offerte eingeholt, welche als Grundlage für diese Vorlage dient.</p> <p>Der Stadt Liestal stehen diverse Möglichkeiten offen, welche vom Einwohnerrat einen Grundsatzentscheid erfordern. Der Entscheid wird wegweisend für die Energiepolitik und Energiestadt-Zukunft sein.</p> <p>Der Stadtrat macht dem Einwohnerrat aufgrund der finanziellen Lage den Vorschlag, einen Betrag in der Grössenordnung von CHF 20'000.- im Bereich Bildung (Schulbauten) zu erhöhen. Mit diesem wird ein erster Schritt in Richtung 100 % erneuerbare Energie ermöglicht.</p>				
<p>Anträge</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt die stadträtliche Antwort zur Kenntnis und schreibt das Postulat Nr. 2010/107 als erfüllt ab.2. Der Einwohnerrat stimmt der Variante 2 zu, im Bereich Bildung 100% erneuerbare Energie einzukaufen.3. Der Einwohnerrat stimmt einem Nachtragskredit zu Lasten der Laufenden Rechnung 2011 in der Höhe von CHF 20'000.-- zu.				
	<p>Liestal, 11. Januar 2011</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Die Stadtpräsidentin</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Regula Gysin</td><td style="text-align: center;">Benedikt Minzer</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter	Regula Gysin	Benedikt Minzer
Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter				
Regula Gysin	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2010 das Postulat von Hanspeter Zumsteg „öffentliche Stromversorgung Liestal mit 100 % erneuerbarer Energie“ grossmehrheitlich an den Stadtrat überwiesen.

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Umstellung der öffentlichen Stromversorgung in Liestal (Verwaltung, Werkhof, Schulen und öffentliche Beleuchtung) auf 100 % erneuerbare Energie umgesetzt werden könnte. Dem Einwohnerrat ist ein entsprechender Vorschlag zu unterbreiten.

2. Lösungsvorschlag/Projektbeschreibung

Die für das Label Energiestadt Liestal verantwortlich zeichnende Abteilung Hochbau des Stadtbauamtes hat bei der Stromlieferantin EBL eine erste Offerte für 100 % erneuerbare Energie bestellt. Diese bildet die Basis für die Beantwortung des Postulats.

Stromkennzeichnung 2009

Der Absatzmix besteht zu 20,6 % aus erneuerbaren Energien, zu 42,2 % aus nicht überprüfbareren Energieträgern und zu 37,2 % aus nicht erneuerbaren Energien.

Für einen Ökostrombezug von 100 % müssen folglich 79,4 % des gesamten Strombezuges der Stadt Liestal mit erneuerbaren Energien bzw. Ökostrom gedeckt werden. Als Basis für die Berechnung wird der Stromverbrauch aus dem Jahr 2009 beigezogen.

Stromverbrauch 2009 der Stadt Liestal

Bereich	Anzahl Objekte	Stromverbrauch (100 %) in kWh	Strompreis in CHF
Bildung	17	664'990	110'794.79
Umwelt	12	490'626	62'986.16
Verwaltung	6	224'944	37'408.44
Verkehr	62	866'491	106'003.31
Kultur und Freizeit	4	50'646	8'613.92
Werkhof	2	45'703	8'015.07
Öffentliche Sicherheit	3	75'327	11'839.17
Wohnliegenschaften	7	26'356	4'908.63
Total	113	2'445'083	350'569.48

Ökostrom, Mehrkosten pro kWh

Der Energieversorger (EBL) bietet der Stadt Liestal 3 Naturstromprodukte an.

Rheinstrom (Energie aus Wasser)

Rheinstrom kommt aus der Region und wird zu 100 % in den Wasserkraftwerken Augst und Birsfelden gewonnen.

Solarstrom (Energie aus Sonne)

Gewonnen aus regionalen Solarkraftanlagen, ist diese unerschöpfliche und überall zur Verfügung stehende Energiequelle die Lösung für eine saubere Zukunft.

Mix Rhein-/Solarstrom (Gebündelte Energie aus der Natur)

Solarenergie ist unerschöpflich und überall verfügbar, jedoch nicht jederzeit. Ihre Stärke wird deshalb oft in Kombination mit anderen Energieträgern genutzt. Das Potential ist gross.

4. Finanzierung/Kosten

Was würde dies in CHF für die Stadt Liestal bedeuten

Wie bereits erwähnt, müssen nicht 100 % des Stromverbrauches mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden, sondern 79,4 %, da der EBL-Absatzmix bereits 20,6 % erneuerbare Energien enthält. Die abzudeckenden Bezugsmengen werden in der folgenden Tabelle ausgewiesen. Der jährliche Aufpreis für den Bezug von erneuerbarer Energie ist aus der Tabelle ersichtlich.

Bereich	Anzahl Objekte	Stromverbrauch (79,4 %) in kWh	Rheinstrom in CHF	Solarstrom in CHF	Mix Rhein-/Solarstrom in CHF
Bildung	17	528'002	15'840.06	396'001.55	31'680.12
Umwelt	12	389'557	11'686.71	292'167.78	23'373.42
Verwaltung	6	199'532	5'985.97	149'649.15	11'971.93
Verkehr	62	687'994	20'639.82	515'995.39	41'279.63
Kultur und Freizeit	4	40'213	1'206.39	30'159.69	2'412.78
Werkhof	2	36'288	1'088.65	27'216.14	2'177.29
Öffentliche Sicherheit	3	59'810	1'794.29	44'857.23	3'588.58
Wohnliegenschaften	7	20'927	627.80	15'695.00	1'255.60
Total	113	1'941'396	58'241.88	1'456'046.93	116'483.75

Angaben 100 % von 79,4 %

Sicht Stadtrat / Energiestadt

Aus Sicht Energiestadt und Nachhaltigkeit ist das Postulat zu unterstützen. Gemeinden wie Muttenz und Pratteln gehen mit gutem Beispiel voran und haben beschlossen, nur noch erneuerbare Energie einzukaufen. Diese ist jedoch nicht gratis zu erhalten, wie aus der obigen Tabelle zu entnehmen ist.

Variante 1 / Rheinstrom

Der ganze Bereich nicht erneuerbare Energien wird zu 100 % mit Rheinstrom kompensiert, was pro Jahr ca. CHF 60'000.- an Mehrkosten für die laufende Rechnung verursachen würde.

Variante 2 / Teilvariante

Die Stadt Liestal entscheidet sich für einen noch zu definierenden Bereich und Energieträger, in welchem die Energie zu 100 % erneuerbare Energien verbrauchen wird. Dies könnte zum Beispiel im Bereich Verkehr (öffentliche Strassenbeleuchtung) oder im Bereich Bildung der Fall sein. Beides würde Mehrkosten in der Grössenordnung von CHF 20'000.- p. a. verursachen.

Variante 3 / Solarstrom

Die Stadt Liestal entscheidet sich für Solarstrom in der Grössenordnung von CHF 60'000.- oder einen noch genau zu definierenden Betrag.

Variante 4 / Mix Rhein-/Solarstrom

Die Stadt Liestal entscheidet sich für den Mix Rhein-/Solarstrom zu 100 %, was Kosten in der Grössenordnung von ca. CHF 120'000.- p. a. verursacht.

Vorschlag Stadtrat

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2010 beschlossen, dass er aufgrund der finanziellen angespannten Lage nach der Variante 2 verfahren möchte. Dies ist ein erster Schritt in die vom Postulat angestrebte Richtung zur öffentlichen Stromversorgung der Stadt Liestal mit 100% erneuerbarer Energie. In den nächsten Jahren kann diese je nach politischem Willen des Einwohnerrates schrittweise ausgebaut werden.

Der Strommarkt ist liberalisiert, es steht daher dem Strombezüger offen, bei welchem Anbieter er seinen Strom bezieht. In diesem Sinne hat der Stadtrat weiter entschieden, dass nach dem Grundsatzentscheid des Einwohnerrates der Einkauf des neuen zusätzlichen Ökostroms nach den Richtlinien des öffentlichen Beschaffungswesens eingekauft wird. Dies bedeutet, dass neben der heutigen Stromlieferantin (EBL) auch Dritte Anbieter die Möglichkeit erhalten, Ökostrom zu liefern. Der Stadtrat wird über den Zuschlag entscheiden.

5. Termine/Massnahmen

Nach einem positiven Beschluss des Einwohnerrats wird die Beschaffung nach den öffentlichen Richtlinien durch die Verwaltung erfolgen und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.